

BEWÄHRTE PRAKTIKEN FÜR NASSSCHNEIDEVERFAHREN VON KALKSANDSTEINEN

Anleitung für voll- und halbautomatisierte Nassschneiderverfahren von Kalksandsteinen, die kristallines Siliziumdioxid enthalten.

ZUGANG

Beschränken Sie den Zugang zum Arbeitsbereich ausschließlich auf befugtes Personal.

AUSRÜSTUNG UND BETRIEB

- Kapseln Sie die Sägeanlage soweit wie möglich ein.
- Gestalten Sie die Kapselung groß genug, um Ausrüstung und Material aufzunehmen.
- Teilen Sie die Kapsel in unterschiedliche Abteile auf, damit die Anlage zur Reinigung und Wartung leicht zugänglich ist.
- Bedienpulte für Maschinen sollten auf Abstand von Feinstaubquellen platziert werden.
- Arbeiten Sie nur mit einer angeschlossenen Wasserzufuhr, die den Empfehlungen entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass eine geeignete und gewartete Wasserzufuhr verfügbar ist. Treffen Sie bei kaltem Wetter Frostschutzmaßnahmen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Einstellungen der Maschine und Wasserzufuhr gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung vorgenommen werden.
- Die Einrichtung geeigneter Entwässerungssysteme ist unbedingt erforderlich.



INSTANDHALTUNG

- Sorgen Sie dafür, dass die bei der Aufgabe und in der Anlage genutzten technischen Einrichtungen gemäß den Hinweisen des Herstellers/Installateurs gewartet werden, um sie in betriebsfähigem und einwandfreiem Zustand zu halten.

PRÜFUNG

- Prüfen Sie Ausrüstungen und Geräte mindestens einmal pro Monat, bei ständiger Benutzung häufiger, auf sichtbare Anzeichen von Schäden.
Bei unregelmäßigem Gebrauch vor jeder Verwendung prüfen!
- Bewahren Sie die Aufzeichnungen aller Prüfungen für einen angemessenen, den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften entsprechenden Zeitraum (mindestens fünf Jahre) auf.
- Treffen Sie Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden.

REINIGUNG

- Reinigen Sie den Arbeitsbereich in regelmäßigen Abständen.
- Verwenden Sie einen Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren.
- **REINIGEN SIE DEN ARBEITSBEREICH NICHT TROCKEN MIT EINEM BESEN ODER UNTER VERWENDUNG VON DRUCKLUFT.**

SCHULUNG

- Stellen Sie Ihren Mitarbeitern Informationen über die mit Quarzfeinstaub verbundenen gesundheitlichen Auswirkungen zur Verfügung.
- Lassen Sie Ihre Mitarbeiter an folgenden Schulungsmaßnahmen teilnehmen: Vermeidung von Staubexposition; Funktionsprüfung und Anwendung der Schutzmaßnahmen; Zeitpunkt sowie Art und Weise des Einsatzes der zur Verfügung gestellten Atemschutzgeräte und zu ergreifende Maßnahmen bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse.
- Vgl. Anleitungsblatt **2.3.4** und Teil 1 des Leitfadens über bewährte Praktiken.

ÜBERWACHUNG

- Verwenden Sie ein System zur Überprüfung der Einführung und Anwendung der Schutzmaßnahmen. Vgl. Anleitungsblatt **2.3.3**.
- Der Arbeitgeber sollte sicherstellen, dass den Mitarbeitern alle Mittel zur Verfügung stehen, um die untenstehende Checkliste anwenden zu können.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Siehe Anleitungsblatt **2.1.15** "Persönliche Schutzausrüstung (PSA)".
- Anhand einer Gefährdungsbeurteilung ist zu prüfen, ob die bestehenden Schutzmaßnahmen angemessen sind. Falls erforderlich, sollten Atemschutzgeräte (mit dem geeigneten Schutzfaktor) zur Verfügung gestellt und getragen werden.
- Stellen Sie Aufbewahrungsmöglichkeiten zur Verfügung, damit die persönliche Schutzausrüstung bei Nichtgebrauch sauber bleibt.
- Ersetzen Sie die Atemschutzgeräte in den von den Herstellern/Lieferanten empfohlenen Intervallen.

MITARBEITER-CHECKLISTE

- | | | | |
|--|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Achten Sie bei der verwendeten technischen Ausrüstung auf Anzeichen von Schäden, Abnutzung oder Betriebsmängel. Teilen Sie es Ihrem Vorgesetzten mit, wenn Sie irgendwelche Probleme feststellen. | <input type="checkbox"/> Wenn Sie den Verdacht haben, dass es ein Problem mit Ihren Entstaubungseinrichtungen gibt, sorgen Sie dafür, dass zusätzliche Schutzmaßnahmen getroffen werden, um die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu verringern, solange das Problem fortbesteht. | <input type="checkbox"/> Reinigen Sie den Arbeitsbereich nicht trocken mit einem Besen oder unter Verwendung von Druckluft. | <input type="checkbox"/> Wenden Sie Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen an und prüfen Sie diese, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden. |
| <input type="checkbox"/> Verwenden, warten und lagern Sie die Atemschutzgeräte gemäß den Anweisungen. | | | |

Dieses Anleitungsblatt soll es allen Arbeitgebern erleichtern, die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren und damit die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erfüllen.

Die Umsetzung der einzelnen Punkte dieses Blattes hilft dabei, die Exposition zu vermindern.

Abhängig von den spezifischen Umständen ist es nicht in jedem Fall erforderlich, alle

auf diesem Blatt beschriebenen Schutzmaßnahmen anzuwenden, um die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren. Dieses Blatt ist auch allen Mitarbeitern zugänglich zu machen, die gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz exponiert sind, damit sie die getroffenen Schutzmaßnahmen optimal anwenden können.

Dieses Blatt ist Bestandteil des Leitfadens über bewährte Praktiken, der sich speziell mit der Minimierung der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz befasst.